

OPERNBALL 2011



Ein Spiegel der Österreichischen Seele

„Tanz der Vampire“ oder hochkarätiges VIP-Treffen?

Mit dem Österreichischen Charme als Weltkulturerbe zu werben - das war eine Idee der Österreichwerbung. Der Wiener Opernball ist der Schau- und Tummelplatz der Österreichischen Seele, wo der Charme wie aus unsichtbaren Flakons in großen Mengen versprüht wird. Der Opernball ist der Ort, wo in den teuren Logen Geschäfte angebahnt und Netzwerke gepflegt werden, die den staunenden Zusehern der Liveübertragung verborgen bleiben.

Auf den ersten Blick ist der Opernball ein typisches Relikt aus der Österreichischen Vergangenheit, wo der Kongress der Nationen auf dem Wiener Parkett tanzte. Heute sind es nicht mehr die Machträger, die über Krieg und Frieden entscheiden, aber wichtig und international sind sie doch, die Gäste, die über die Haupttreppe an Kameras und Mikrofonen vorbei defilieren. Aber der Wiener Opernball ist nicht nur ein gesellschaftliches Großereignis, sondern er ist auch Schau- und Tummelplatz der Österreichischen Seele. Die Zeiten sind vorbei wo die legendären Opernball-Demonstrationen die gesellschaftskritische Würze gaben. Heute sind es geladene Gäste, die die Gemüter erhitzen und zur Diskussion anregen. In der vorliegenden sozialwissenschaftlichen Analyse wurde versucht den gesellschaftspolitischen Wert und die individuellen Wertschöpfungsdimensionen für Besucher und Zuseher an den TV Schirmen zu ergründen.

Untersuchungszeitraum: 25.02.2011 bis 01.03.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Feldforschung: Fabio Witzeling, Research, HUMANINSTITUT Vienna

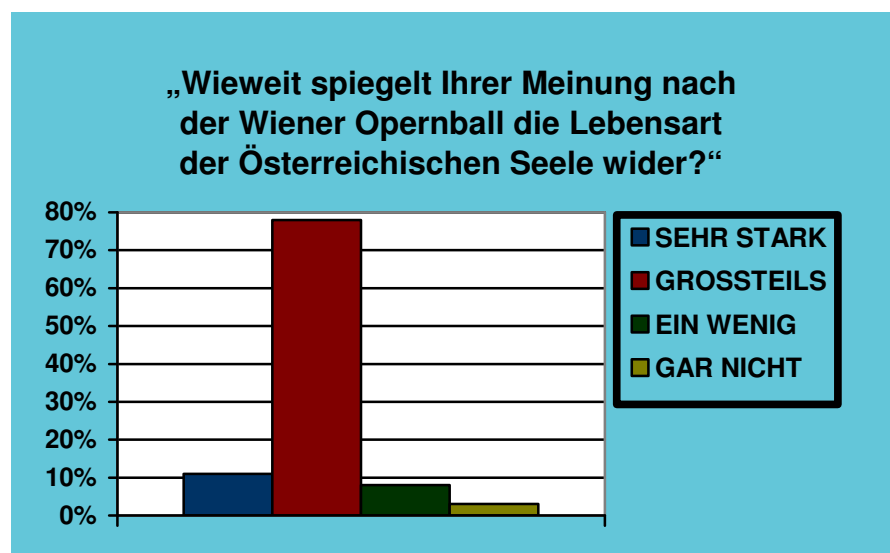
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: vienna-office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Wieweit spiegelt Ihrer Meinung nach der Wiener Opernball die Lebensart der Österreichischen Seele wider?“

SEHR STARK	11%
GROSSTEILS	78%
EIN WENIG	8%
GAR NICHT	3%



Frage 2:

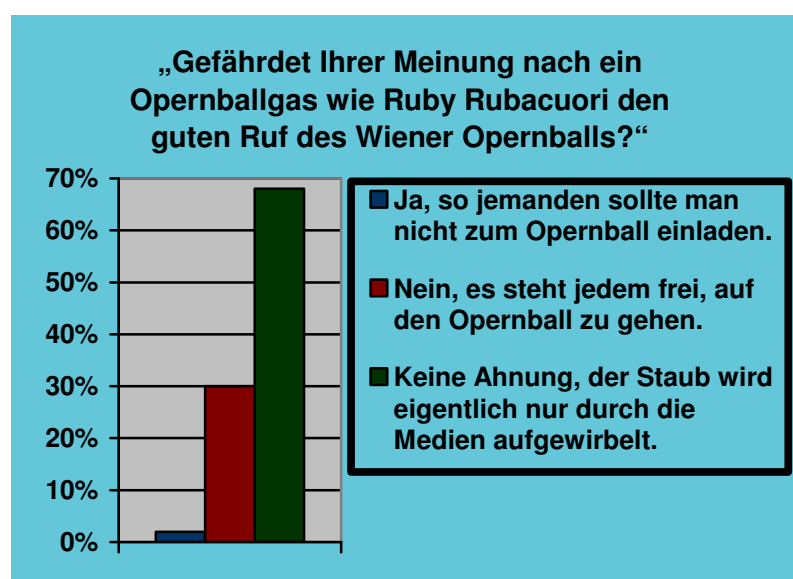
„Wie nahe liegen Ihrer Meinung nach der Österreichische Charme und die Schamlosigkeit, sich um jeden Preis in Szene zu setzen, zusammen?“

SEHR NAHE	65%
GAR NICHT NAHE	15%
WEIß NICHT	20%

Frage 3:

„Gefährdet Ihrer Meinung nach ein Opernballgast wie Ruby Rubacuori den guten Ruf des Wiener Opernballs?“

Ja, so jemanden sollte man nicht zum Opernball einladen.	2%
Nein, es steht jedem frei, auf den Opernball zu gehen.	30%
Keine Ahnung, es wird nur viel Lärm um nichts gemacht.	68%


Frage 4:

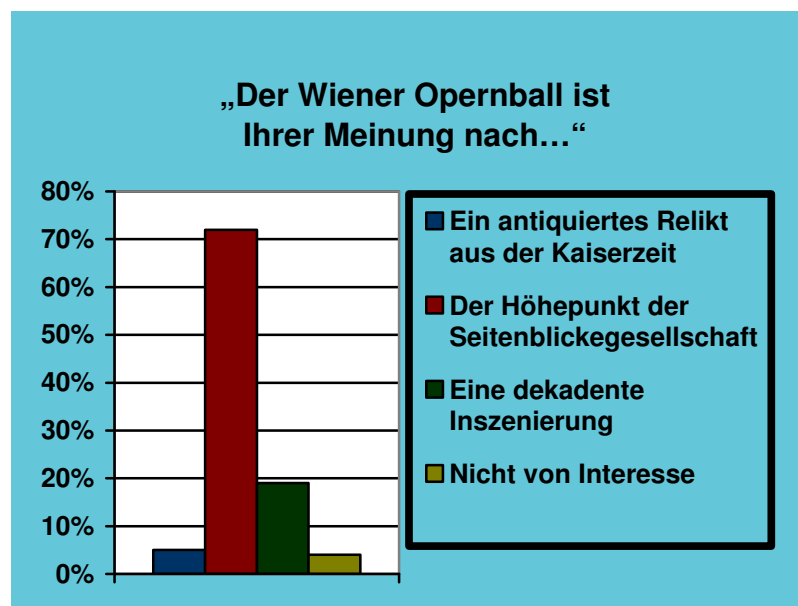
„Wie sollte man Ihrer Meinung nach mit der Präsenz von Ruby Rubacuori am Wiener Opernball umgehen?“

Man sollte sich nicht um sie kümmern (keine Interviews, etc.).	12%
Jetzt wo sie schon da ist, sollten wir sie mit Österreichischem Charme willkommen heißen.	70%
Man sollte sie gar nicht erst hinein lassen.	13%
Man sollte sie ins Rampenlicht stellen, weil sie Publicity bringt.	5%

Frage 5:

„Der Wiener Opernball ist Ihrer Meinung nach...“

Ein antiquiertes Relikt aus der Kaiserzeit	5%
Der Höhepunkt der Seitenblickegesellschaft	72%
Eine dekadente Inszenierung	19%
Nicht von Interesse	4%



Frage 6:

„Der Opernball ist ein Zeichen dafür, dass ...“

In Österreich die Zeit stehen geblieben ist	4%
Die Österreicher zu feiern wissen	27%
Wie groß die Kluft zwischen Arm und Reich ist	56%
Österreich gern in der Vergangenheit lebt	13%